

RIEFENSTAHL

EIN FILM VON ANDRES VEIEL, PRODUZIERT VON SANDRA MAISCHBERGER.

Lichtspieltheater Wundervoll 11/2024

FILME IM METROPOL BARNSTORFER WEG 4

DO	31.10.	16:00 Münter & Kandinsky 19:00 Dann gehste eben nach Parchim 21:00 Antifa
FR	01.11.	16:00 Münter & Kandinsky 19:00 Dann gehste eben nach Parchim 21:00 Antifa
SA	02.11.	15:00 Kommissar Gordon & Buffy 16:45 Jenseits der blauen Grenze 19:00 Münter & Kandinsky 21:30 Antifa
SO	03.11.	14:30 Kommissar Gordon & Buffy 16:15 Münter & Kandinsky 19:00 Dann gehste eben nach Pa... 21:00 Antifa
MO	04.11.	16:00 Münter & Kandinsky 19:00 Alle anderen
DI	05.11.	16:00 Münter & Kandinsky 19:00 Jenseits der blauen Grenze 21:15 Antifa
MI	06.11.	16:00 Münter & Kandinsky 19:00 Jenseits der blauen Grenze 21:15 Antifa
DO	07.11.	16:00 Die Witwe Clicquot 19:00 Riefenstahl 21:30 Rock'n'Roll Ringo
FR	08.11.	16:00 Riefenstahl 19:00 Die Witwe Clicquot 21:00 Rock'n'Roll Ringo
SA	09.11.	15:00 Kommissar Gordon & Buffy 16:45 Die Witwe Clicquot 19:00 Riefenstahl mit Gespräch
SO	10.11.	14:30 Kommissar Gordon & Buffy 16:15 Riefenstahl 19:00 Die Witwe Clicquot 21:00 Rock'n'Roll Ringo
MO	11.11.	16:00 Die Witwe Clicquot 19:00 Riefenstahl
DI	12.11.	16:00 Riefenstahl 19:00 OmU Die Witwe Clicquot
MI	13.11.	16:00 Die Witwe Clicquot 19:00 Riefenstahl
DO	14.11.	16:00 Marianengraben 19:00 Cranko
FR	15.11.	15:30 Marianengraben 18:00 Warum wir so gefährlich waren mit Anmeldung 20:30 Cranko
SA	16.11.	15:00 Träume sind wie wilde Tiger 17:00 Marianengraben 19:00 Cranko
SO	17.11.	14:00 Träume sind wie wilde Tiger 16:15 Cranko 19:00 Marianengraben
MO	18.11.	16:00 Cranko 19:00 Marianengraben
DI	19.11.	16:00 Marianengraben 19:00 Cranko
MI	20.11.	16:00 Marianengraben 19:00 Cranko
DO	21.11.	16:00 Thelma – Rache war nie süßer 18:00 Französische Filmwoche Eröffnung 19:30 OmU Französische Filmwoche Die leisen und die großen Töne
FR	22.11.	16:00 + 19:00 Thelma – Rache war nie süßer
SA	23.11.	14:45 Französische Filmwoche Die Abenteuer von Kina & Yuk 16:45 + 19:00 Thelma – Rache war nie süßer
SO	24.11.	13:30 Träume sind wie wilde Tiger 15:45 OmU Französische Filmwoche Der Graf von Monte Christo 19:30 OmU Thelma – Rache war nie süßer
MO	25.11.	16:00 Thelma – Rache war nie süßer 19:00 OmU Französische Filmwoche Chien de la casse
DI	26.11.	16:00 DF + 19:00 OmU Thelma – Rache war nie süßer
MI	27.11.	16:00 Thelma – Rache war nie süßer 19:00 OmU Französische Filmwoche Et la Fête continue!

In Liebe, Eure Hilde
mit Regisseur
16.11., 19 Uhr in der Kleinen
Komödie in Warnemünde

Filmstammtisch
am letzten Montag des Monats
25.11., 18:30 Uhr in der Diele,
Foyer der FRIEDA 23
Für alle, die Lust haben, sich über
Gesehenes auszutauschen!

Französische Filmwoche
21. bis 27.11. im Metropol

FILME IN DER FRIEDA 23 FRIEDRICHSTRASSE 23

17:30 Tandem – In welcher Sprache träu...	20:00 Riefenstahl	22:30 OmU Halloween-Special Carrie
17:15 Riefenstahl	20:00 Tandem – In welcher Sprache träumst du?	
17:30 Tandem – In welcher Sprache träumst du?	20:00 Riefenstahl	
15:15 Toubab	17:15 Riefenstahl	20:00 Tandem – In welcher Sprache träumst du?
17:30 Tandem – In welcher Sprache träumst du?	20:00 Riefenstahl	
17:15 Riefenstahl	20:00 Tandem – In welcher Sprache träumst du?	
17:30 Tandem – In welcher Sprache träumst du?	20:00 Riefenstahl	
18:00 Marianengraben	20:00 Frau aus Freiheit	
17:15 Frau aus Freiheit	20:00 Marianengraben	
18:00 Marianengraben	20:00 Frau aus Freiheit	
15:15 Toubab	17:15 Frau aus Freiheit	20:00 Marianengraben
17:00 Marianengraben	19:00 Die Unbeugsamen 2 mit Gespräch	
17:00 OmU Jung und radikal Olfas Töchter mit Gespräch	20:00 Marianengraben	
18:00 Marianengraben	20:00 OmU Frau aus Freiheit	
19:00 Tage des indigenen Films Eröffnung / Lecture Performance	21:00 OmU Dieu est une femme	
16:45 Antifa	19:00 OmU Betânia	22:00 OmU Kottukkali
16:00 Vortrag Indigene darstellende Künste im 21. Jh.	18:00 OmU Valentina o la serenidad	20:00 OmU Banel e Adama
22:00 OmU In the Belly of a Tiger		
16:00 Vortrag (De-)Koloniale Sprache in Museen	18:00 OmU Dahomey	20:00 OmU Shambhala
17:15 geschlossene Veranstaltung	20:00 Unendlicher Raum	
17:45 Element of Crime	20:00 Führer und Verführer	
17:00 Führer und Verführer	20:00 Element of Crime	
17:30 + 20:00 Neuigkeiten aus Lappland		
17:30 + 20:00 Neuigkeiten aus Lappland		
17:30 + 20:00 Neuigkeiten aus Lappland		
15:45 Toubab	18:00 Element of Crime	20:00 Neuigkeiten aus Lappland
16:30 Neuigkeiten aus Lappland	19:00 Böll-Montagskino A Human Ride mit Gespräch	
17:30 DF + 20:00 OmU Neuigkeiten aus Lappland		
16:30 Neuigkeiten aus Lappland	19:00 Blauer Himmel Weiße Wolken mit Regisseurin	

Tage des indigenen Films
14. bis 17.11. in der FRIEDA 23
weitere Infos unter:
indigenerfilm.de

Erläuterungen: Änderungen im Programm vorbehalten.
OmU: Originalfassung mit dt. Untertiteln · DF: Deutsche Fassung · OV: Originalversion
OmeU: Originalfassung mit engl. Untertiteln · Kinderfilm · Schatzkiste · Querbeet
Wir schicken Ihnen unser Programm auch zu:
Bis Ausgabe 12/2024 gegen € 1,70 in Briefmarken oder kostenlos als PDF-Datei per E-Mail.

Eintrittspreise
normal: € 8,00 · ermäßigt: € 6,00 · U21: € 5,00
Abokarte: für 8 x Kino € 56,00
Kindervorstellung: für Kinder (bis 12 J.) € 4,00 · Eltern € 6,00
Überlängenzuschlag: ab 140 min € 1,00; ab 180 min € 2,00

Lichtspieltheater Wundervoll
ein Projekt von Ro-cine e. V.
Barnstorfer Weg 4 · 18057 Rostock
Telefon (0381) 490 38 59 · Fax 459 14 99
mail@liwu.de · liwu.de

unterstützt von: Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen · digitalisiert mit Förderung der Filmförderungsanstalt (FFA)
Druck: Altstadt-Druck Rostock



Dann gehste eben nach Parchim – Von der Leidenschaft des jungen Theaters

Regie: Dieter Schumann, BRD 2024, 98 min, FSK 12

Nach der Schauspiel-Ausbildung ging für Arikia Orban und Gesa Penthin die Suche nach einem Engagement los. Für ein großes Haus reichte es (noch) nicht, aber das Staatstheater Parchim engagierte das Duo. Der Dokumentarfilm ist eine Liebeserklärung an die kleinen kreativen Orte, abseits der Metropolen, die meist von überzeugten Idealisten betrieben und am Laufen gehalten werden.

Alle anderen

Regie: Maren Ade, BRD 2009, 119 min, FSK 12

PR-Beraterin Gitti und Architekt Chris (Lars Eidinger) verbringen ihren gemeinsamen Urlaub auf Sardinien. Trotz ungleicher Vorstellungen vom Leben schlagen sie sich gemeinsam durch. Gitti ist offenerherzig, wünscht sich Kinder. Chris, verschlossen, kann mit der Lockerheit seiner Freundin nicht recht umgehen, ist beruflich erfolglos, zweifelt am Sinn seiner Arbeit. Beim Treffen eines befreundeten Pärchens, wird die trotz allem sicher geglaubte Bindung vor ungeahnte Hindernisse gestellt.

Zur Einstimmung auf die Veranstaltung der hmt: Fokus Film am 5.11. mit Lars Eidinger.

Jenseits der blauen Grenze

Regie: Sarah Neumann, BRD 2024, 102 min, FSK 12

Hanna ist DDR-Leistungsschwimmerin, träumt vom Olympiasieg. Als sie jedoch ins Visier der Staatsmacht gerät, gibt sie ihren Traum von einer Profikarriere auf, um gemeinsam mit ihrem renitenten Freund Andreas die DDR hinter sich zu lassen und in den Westen zu flüchten. Im Sommer 1989 ist es soweit: Schwimmend wollen sie die Ostsee überwinden.

Basierend auf dem gleichnamigen Roman von Dorit Linke.

Tandem – In welcher Sprache träumst du?

Regie: Claire Burger, Fkr./BRD/ Belgien 2024, 105 min, DF teilw. UT, FSK 12

Um ihre Schüchternheit abzulegen und Erfahrungen zu sammeln, macht Teenagerin Fanny bei einem Schüleraustausch in Deutschland mit. In Leipzig angekommen, lernt sie ihre selbstbewusste Brieffreundin Lena kennen. Lena engagiert sich politisch und ist so ganz anders als Fanny. Mehr und mehr fühlt sie sich zu ihr hingezogen. Und um sie für sich zu gewinnen, erfindet sie ein Leben, das sehr viel aufregender ist, als das, was sie hat – bis sie sich immer mehr in die Lügen verstrickt und es zu spät scheint, um jetzt noch umzukehren.

Münter & Kandinsky

Regie: Marcus O. Rosenmüller, BRD 2024, 131 min, FSK 12

Anfang des 20. Jahrhunderts lebt und malt die gebürtige Berlinerin Gabriele Münter gemeinsam mit ihrer großen Liebe, dem Russen Wassily Kandinsky, im bayerischen Murnau am Staffelsee. Die Provinz wird zum Ausgangspunkt eines künstlerischen Aufbruchs in die Moderne, der Malerei und Kunstverbändigung revolutioniert und die Künstlerbewegung Der Blaue Reiter hervorbringt.

Riefenstahl

Regie: Andres Veiel, BRD 2024, 120 min, FSK 12

Andres Veiel untersucht anhand von neuem Material aus den Archiven und dem Nachlass Leni Riefenstahls die komplexe Beziehung der aufgrund ihrer ästhetischen Fähigkeiten gefeierten Filmemacherin und Inszenatorin von Nazi-Propaganda zum Hitler-Regime. Dabei pendelt er zwischen ihrer verkündeten Darstellung und belastenden Beweisen für ihr Wissen über die Gräueltaten des Regimes. Riefenstahl selbst hat nach Kriegsende immer abgestritten, mit der menschenfeindlichen Ideologie der Nazis jemals sympathisiert zu haben. Doch nach ihrem Tod 2003 offenbarte ihr Nachlass endlich ein differenzierteres Bild Riefenstahls.

Am 9.11. anschließendes Filmgespräch mit Sandra Maischberger, Produzentin des Films.

Halloween-Special

Carrie

Regie: Brian De Palma, USA 1976, 98 min, OmU (Engl.), FSK 16

Carrie ist eher Außenseiterin an ihrer Schule. Da ist ihre erzeigligöse Mutter auch keine große Hilfe. Dann scheint die Teenagerin telekinetische Kräfte zu entwickeln. Mit kleinen, gruseligen Überraschungen.

Die Witwe Clicquot

Regie: Thomas Napper, Fkr./USA 2024, 90 min, DF und OmU (Engl.), FSK 12

Nach dem Tod ihres Mannes widersetzt sich Barbe-Nicole Clicquot Ponsardin den gesellschaftlichen Konventionen und übernimmt die Leitung des Weinunternehmens, das sie gemeinsam aufgebaut hatten. Direkt weht ihr der scharfe Wind der patriarchalen Realität ins Gesicht. Denn Frauen und Unternehmertum, das gemeinsam passt nicht in die Köpfe dieser Welt. Trotzdem lenkt die erst 27-Jährige das Unternehmen durch schwindelerregende politische und finanzielle Rückschläge und wird so langsam aber sicher zu einer der ersten großen Geschäftsfrauen der Welt.

Rock´n´Roll Ringo

Regie: Dominik Galizia, BRD 2024, 101 min, FSK 16

Als Ringo seinen Job verliert, wird er auf Umwegen zum Kirmesboxer. Denn mit dem Geld will er seiner Tochter auch mal einen Wunsch erfüllen können.

Marianengraben

Regie: Eileen Byrne, BRD 2024, 87 min, FSK 12

Nach dem tragischen Tod ihres kleinen Bruders Tim hat Paula (Luna Wedler) jeglichen Lebensmut verloren. Doch als sie Helmut (Edgar Selge) trifft, der mit der gestohlenen Urne seiner Ex-Frau nach Südtirol reist, beschließt sie, nach Rimini zu fahren, um an dem Strand, an dem ihr Bruder starb, ihm nahe zu sein. Dort möchte sie sich auch das Leben nehmen, um ihre Schuldgefühle zu beenden. Doch auf der Reise entsteht eine unerwartete Freundschaft mit Helmut. Als Paula jedoch von dessen schwerer Krankheit erfährt, stellt sie ihre Pläne in Frage und muss sich mit der Frage auseinandersetzen, ob Rimini wirklich ihr Ziel ist.

Frau aus Freiheit

Regie: Malgorzata Szumowska, Polen/Schweden 2024, 124 min, DF und OmU (Poln.), FSK 12

Vor dem Hintergrund der polnischen Transformation vom Kommunismus hin zum Kapitalismus wird die Geschichte von Aniela Wesoly erzählt. Sie kämpft darum, als trans Frau persönliche Freiheit zu finden. Sie sieht sich mit Schwierigkeiten im Familienleben und komplizierten Haltungen in ihrem Umfeld konfrontiert. Welche Entscheidungen wird Aniela treffen müssen, um die zu werden, die sie wirklich ist?

Die Unbeugsamen 2 – Guten Morgen, ihr Schönen!

Regie: Torsten Körner, BRD 2024, 104 min, FSK 6

15 selbstbewusste Frauen erzählen, wie auch in der DDR, dem Land der staatlich verordneten Gleichberechtigung, das Patriarchat regierte und schaffen damit ein kraftvolles Kaleidoskop der Geschlechterbeziehungen im Arbeiter- und Bauernstaat. Der Film bietet den beeindruckenden Lebensleistungen der ostdeutschen Frauen eine fesselnde Bühne und lässt namhafte Protagonistinnen zu Wort kommen. Mit anschließendem Gespräch, Infos unter liwu.de.

Warum wir so gefährlich wahren. Geschichte eines inoffiziellen Gedenkens

BRD 2006, 50 min

Filmvorführung im Rahmen der Fachtagung »Lebenszeit und Lesbenzeit in OST und WEST – Rückblick und Perspektiven«, Karten und Infos über www.rostocker-uferfrauen.de

Jung und radikal

Olfas Töchter

Regie: Kaouther Ben Hania, Fkr./ Tun./BRD/ 2023, 112 min, OmU (Arab.), FSK 12

Dies ist die Geschichte von Olfa, einer Mutter von vier Töchtern in Tunesien, deren zwei ältere Töchter sich dem Islamischen Staat anschließen und verschwinden. Um die hinterlassene Leere zu füllen, ersetzt die Regisseurin beide Töchter mit professionellen Schauspielerinnen und beleuchtet auf diese Weise die Umstände ihrer Radikalisierung.

Anschließendes Gespräch mit Adrian Stuiber, Fachreferent Extremismusprävention, Interdisziplinäres Zentrum für Radikalisierungsprävention und Demokratieförderung, Moderation: Linh Tran

Französische Filmwoche

Die leisen und die großen Töne / En Fanfare!

Regie: Emmanuel Courcol, Fkr. 2024, 103 min, OmU (Frz.), noch keine FSK

Der berühmte Dirigent Thibaut erfährt, dass er einen Bruder Jimmy hat, der als Koch arbeitet und Posaune spielt. Erst scheinen die Unterschiede zwischen ihnen unüberwindbar, aber die Liebe zur Musik schafft das Unmögliche.

Der Graf von Monte Christo / Le Comte de Monte-Cristo

Regie: Matthieu Delaporte/Alexandre de la Patellière, Fkr. 2024, 178 min, OmU (Frz.), noch keine FSK

Verfilmung des gleichnamigen Romans von Alexandre Dumas: die Geschichte des Edmond Dantes, der unschuldig für Jahrzehnte eingesperrt wird und dann als Graf von Monte Christo sich an Schuldigen rächt. Großes Kostümepos.

Straßenköter / Chien de la casse

Regie: Jean-Baptiste Durand, Fkr. 2022, 93 min, OmU (Frz.), noch keine FSK

Dog und Mirales, zwei Kindheitsfreunde, leben in einem kleinen Dorf in Südfrankreich und hängen fast den ganzen Tag auf der Straße ab. Ihre Freundschaft wird auf die Probe gestellt, als das junge Mädchen Elsa im Dorf ankommt.

Et la Fête continue! – Das Fest geht weiter!

Regie: Robert Guédiguian, Fkr. 2024, 106 min, OmU (Frz.), noch keine FSK

Rosa ist das Herz und die Seele ihres beliebten Viertels in der Altstadt von Marseille. Sie lebt für ihre Familie, ihre Arbeit als Krankenschwester und für ihr politisches Engagement. Doch der nahende Ruhestand und die Begegnung mit Henri bringen ihre Illusionen ins Wanken.

Unendlicher Raum

Regie: Paul Raatz, BRD 2024, 94 min, FSK 12

In Loitz wollen die Berliner Annika und Rolando sich dem Stadtsterben in den Weg stellen, Raum für Begegnungen schaffen. Ist ein Festival der richtige Ansatz? Oder hat der Prozess der Begegnung und der Selbstverwirklichung schon auf einem anderen Weg stattgefunden?

Neuigkeiten aus Lappland

Regie: Miia Tervo, Finnl./Estl. 2024, 110 min, DF und OmU (Finn.), FSK 12

1984 im finnischen Lappland: Die allein-erziehende Mutter Nina (Oona Airola) beschädigt versehentlich das Panoramafenster der »Lappland News«. Der Chef des kleinen Lokalblatts lässt sich überreden, den Schaden durch von Nina verfasste Artikel wiedergutmachen zu lassen – allerdings sollen es heitere Themen sein! Doch Nina wittert eine große Story. Hat wirklich niemand außer ihr den ohrenbetäubenden Knall gehört? Als finnische Verteidigungskräfte im Dorf eintreffen, erhärtet sich der Verdacht, dass eine sowjetische Rakete im Eis abgestürzt ist. Die lethargischen Dorfbewohner wollen jedoch von atomarer Bedrohung nichts wissen. Während Nina in eine absurde Investigativ-Recherche gerät, bleibt die Wahrheit immer nur eine Raketenlänge entfernt.

Cranko

Regie: Joachim A. Lang, BRD 2024, 128 min, FSK 12

In London geradezu als Aussätziger behandelt und von einem Berufsverbot bedroht, kommt Choreograph John Cranko 1960 ans Stuttgarter Ballett. Cranko gewinnt schnell die Gunst des Publikums, wird Ballettdirektor und damit zum weltweit beachteten Star der Szene.

Antifa – Schulter an Schulter, wo der Staat versagte

Regie: Marco Heinig/Steffen Maurer, BRD 2024, 93 min, FSK 16

Dokumentarfilm über die in den 90er und 00er Jahren, auch als Konsequenz aus den rassistischen Angriffen, entstandene antifaschistische Bewegung.

Tage des Indigenen Films

Eröffnung: Lecture Performance Vincent Bababoutilabo & RosaShakur

Dieu est une femme

Regie: Andrés Peyrot, Fkr./Schweiz/ Panama 2023, 86 min, OmeU (Span., Kuna), noch keine FSK

Die Wiederentdeckung eines verschollen geglaubten Films entfacht eine überfällige Debatte unter den Kuna über ihr kulturelles Erbe.

Betânia

Regie: Marcelo Botta, Brasilien 2024, 120 min, OmeU (Port., Franz.), noch keine FSK

Nach dem Tod ihres Mannes kehrt die 65-jährige Matriarchin Betânia in ihren Geburtsort im Norden Brasiliens zurück und reagiert auf die Veränderungen durch den Klimawandel und Generationskonflikte.

Kottukkaali

Regie: P.S. Vinothraj, Indien 2024, 100 min, OmeU (Tamil), noch keine FSK

Meena widersetzt sich ihrer arrangierten Ehe mit einem stillen, aber unbezwingbaren Protest.

Vortrag: Indigene darstellende Künste im 21. Jahrhundert Prof. Dr. Karsten Kiewitt

Valentina o la serenidad

Regie: Ángeles Cruz, Mexiko 2023, 86 min, OmeU (Span., Mixtekisch), noch keine FSK

Ein neunjähriges Mädchen findet nach dem Verlust ihres Vaters in der mixtekischen Sprache den Mut, ihrer Trauer zu begegnen und die Verbindung zu ihrer Kultur neu zu entdecken.

Banel e Adama

Regie: Ramata-Toulaye Sy, Fkr./ Senegal/Mali 2023, 87 min, OmeU (Pulaar), noch keine FSK

Banel und Adama kämpfen in einem senegalesischen Dorf um ihre Liebe, während gesellschaftlicher Druck und Dürre ihre Beziehung auf die Probe stellen.

ANZEIGE

BAU GUT

Fachhandel für Naturbaustoffe und Töpfereibedarf

baugut-rostock.de

Mo – Fr 9.00 – 18.00 Uhr, KTV, Doberaner Str. 43d

Thelma – Rache war nie süßer

Regie: Joshua Margolin, USA 2024, 99 min, DF und OmU (Engl.), FSK 12

Die 93-jährige Thelma wird im Internet übers Ohr gehauen. Doch als sie von Actionstar Tom Cruise liest, fühlt sie sich inspiriert, zurückzuschlagen. Gemeinsam mit ihrem alten Bekannten Ben und ihrem Scooter zieht das Duo los, um Thelmas Geld von den Internet-Betrügern zurück-zuholen.

Blauer Himmel weiße Wolken

Regie: Astrid Menzel, BRD 2023, 91 min, FSK 6

Die 86-jährige Carmen ist nach dem Tod ihres Ehemannes nicht mehr dieselbe. Um den Verlust zu verarbeiten, entscheidet sich die Tochter und Regisseurin Astrid Menzel dazu, mit ihrem Bruder und der alten Dame zwei Wochen zu verreisen. Statt einer besinnlichen Wandertour geht es in norddeutsche Gewässer. Die Tage, in denen das Trio mit Kanus unterwegs ist, erweisen sich erst nach und nach als große Herausforderung.

Am 27.11. anschließendes Filmgespräch mit der Regisseurin des Films Astrid Menzel. In Kooperation mit dem Landesverband der Deutschen Alzheimer Gesellschaft in MV und dem Gesundheitsamt Rostock.

Querbeet

Querbeet ist eine öffentliche Programmreihe mit Filmen ausgesucht von Menschen zwischen 13 und 19 Jahren. Mitmachen? mail@liwu.de, Stichwort Querbeet

Toubab

Regie: Florian Dietrich, BRD 2020, 97 min, FSK 12

Babtou ist frisch aus der Haft entlassen, will nichts mehr mit Behörden zu tun haben. Doch die Feier mit Kumpel Dennis läuft aus dem Ruder. Nun droht nicht nur Haft, sondern sogar Abschiebung – obwohl Babtou in Deutschland geboren wurde. Zeit, skurrile Pläne zu schmieden.

Wunderlinchen zeigt

Träume sind wie wilde Tiger

Regie: Lars Montag, BRD 2021, 96 min, FSK 6, empf. ab 9

Ranjis große Leidenschaft sind Bollywood Filme und gerade als sein Idol Amir Rosha für einen neuen Film einen Jungen seines Alters sucht, ziehen seine Eltern mit ihm von Mumbay nach Berlin. Hier warten ganz andere Probleme auf Ranji: doofe Mitschüler, Diskriminierung, Einsamkeit. Doch Ranji gibt nicht auf, mit Hilfe von Toni dreht er sein Bewerbungsvideo und dann muss er einen Weg zum Casting nach Mumbay finden.

Mit viel Tanz und Gesang ein Bollywood-Film für Kinder ab 9.

Kommissar Gordon & Buffy

Regie: Linda Hambäck, Schweden 2019, Zeichentrick, 67 min, FSK 0, empf. ab 5

Der alte Kröten-Kommissar Gordon und das Mäuschen Buffy versuchen, den von Eichhörnchen Waldemar gemeldeten Nussdiebstahl aufzuklären.

Liebevoll gezeichneter Schwedenkrimi der entspannten Art.

Kina et Yuk – Das Abenteuer von Kina & Yuk

Regie: Guillaume Maidatchevsky, Fkr. 2024, DF, Dokumentarfilm, 80 min, FSK 0

Kina und Yuk, ein Polarfuchspaar, das auf die Geburt ihrer ersten Jungen wartet, werden durch das Schmelzen des Packeises voneinander getrennt und auf verschiedene Eisschollen verschlagen.

li.wu. in Warnemünde

Kleine Komödie (Rostocker Straße 8) Eintrittspreis: 8,- € Samstag, 16.11., 19 Uhr

In Liebe, Eure Hilde

Regie: Andreas Dresen, BRD 2024, 124 min, FSK 12

Der Film erzählt die Geschichte von Hilde und Hans Coppi, Mitglieder des Widerstandsnetzwerkes »Die Rote Kapelle«. Es gelingt ihnen, inmitten der permanent lauernden Gefahr während des Zweiten Weltkriegs 1942 Momente der verliebten Zweisamkeit zu finden. Obwohl die beiden ständig in Lebensgefahr schweben, verbringen sie einen unvergesslichen Sommer miteinander, bis sie schließlich auffliegen und Hilde schwanger ins Gefängnis kommt.

Anschließendes Filmgespräch mit dem Regisseur des Films Andreas Dresen (angefragt).

ANZEIGN

Jürgen Fehrlbaum

KUNST + RAHMEN

Ferdinandstr. 14 • Tel. 0381/490 00 59

Grafik, Kunstdrucke, Passepartouts, Einrahmungen, Galerieschienen, Mietrahmen, Malerei, Holzleisten, Spiegel und Verkauf von

Dettmann-Keramik

SEIT 1993

WEINE & MEHR

DIE WEINKÖNNER

IHR WEINFACHHANDEL

Breite Str. 11 • 18055 Rostock
Telefon 0381 4997576

Wisarsche Straße 6/7
18057 Rostock
am Doberaner Platz

andere  buchhandlung

mail@anderebuchhandlung.de www.anderebuchhandlung.de Fon 0381/492030 Fax 0381/4920513 Freecall 0800/4921050